

ersamen und weißen Jacoff Feriß mitburger zcu Delitsch, seynem erben erbnemen ader wer disen briff mit seynem gutten wissen willen und reddelicher ankunfft innehaben wirt, *unter Vorbehalt des Wiederkaufs nach vorhergegangener vierteljährlicher Kündigung verkauft hat* tzwei neue schogk geldiß und dreissigk new groschen jerlicher zcins, nemlich  
 5 Albrecht Kleptzk zcu Gertitz wonhafftigk eyn new schogk geldes von eyner hufen uff Weyßigk margke gelegen, Symon Yben mitteburger zcu Delitsch auch eyn new schogk geldes von eyner hufe uff Weysigk margke gelegen, Glorius Lûdicke zcu Gertitz wonhafftigk funffzcehen groschen erbzcinse, Thewes Nomzschel zcu Gertitz wonhafftigk ouch funffzcehen groschen erbzcinse. Unde dieweyl itzgedachte zcwu hufen uff Weysigk  
 10 margke \*zcoobbestimpte zcwen menner<sup>b)</sup> inne haben als laßguth, sall gedachter Jocoff Feriß meyn keuffer macht haben, so sie uffsagten, andern leuten ane meyn meynner erben und erbnemen wissenn und willen nach seynem gefallen als laßguth wider ußzcuthuñ und zcu vormitten, solchen zcins darane zcu bekummen. *Er bekennt dagegen 100 Rhein. Gulden Hauptsumme erhalten zu haben und weist die genannten Zinsleute mit ihren zu*  
 15 *Michaelis zu reichenden Zinsen an den Käufer.* Ap villeicht meyn keuffer solche zcinse zcu eynem testament ader seelgeret machen, zcu kirchen ader milden steten<sup>c)</sup> bescheiden [wurde], das ehr dan von mir und meynen erben ungehindert seyn sall —. Were es auch sache das bestimpte menner und zcinßlewthe uff eyne ader meher tagktzeit an der zcinsreichunge sewmeck wurden, sollen sie macht haben sie mit geistlichen ader welt-  
 20 lichen gerichtten wie es yhn ebent vorzcunemen und zcu genugksamer betzalunge zcu brengen —. Czu urkunde hab ich meyn erbingesigel an disen brieff gehangen, der gegeben nach Christi gebort tawsent funffhundert und darnach im dritten jare am tage Petri und Pauli der heiligen apostelen.

Auscultata et diligenter perlecta est hec copia per me Gregorium Arnoldi ponti-  
 25 ficali et imperiali auctoritatibus notarium publicum, ast manu alterius scripta, et concordat cum suo originali, quod ego prefatus notarius manu mea protestor propria.

## 94.

Leipzig, 1504 März 25.

Hdschr.: *Lehen- und Handelbuch fol. 27.*30 Anm.: *Ueber Lusitz vergl. No. 6, Anm.*

*Elisabet von Weyßenbach Aebtissin, Barbara von Nitzschwitz Priorin, Ursula Hallen Unterpriorin, Margareta von Konneritz Küsterin, Anna Schebin Kellerin und die ganze Sammlung bekennen, nachdem zwischen etlichen Bürgern in und vor Leipzig wohnhaftig, mit Namen Jheronimus Cleinßdorff, Benedictus und Heinrich Welgerßhain 2c.*  
 35 *eines, und dem Kloster anderes Theils wegen des Ackerzehnten auf Lusitzer Mark, vor der Stadt Leipzig gelegen und dem Kloster zuständig, lange ein irriger Handel bestanden, sei vom Kloster die Sache dem regierenden Bürgermeister Magister Bartholomeus Apt*

93. b) zcoobbestimpten zcwen mennern. c) steten a. R. zugefügt für sachen im Text.